



musik & kunst schulen management

KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

Fortbildungswoche
So 30. August bis Fr 4. September 2020

Seminar Beschreibungen

Anmeldeschluss: So 21. Juni 2020

Allgemeine Information

Anmeldung

Die Anmeldung zur Fortbildungswoche 2020 erfolgt ausschließlich über unser Online-Anmeldeformular auf mkmnoe.at/angebote-fuer-unterrichtende

Achtung: Bei abweichender Rechnungsadresse bitte im Feld „Anmerkungen“ die gewünschte Adresse angeben, an welche die Rechnung ausgestellt werden soll (z.B. Musikschuladresse)

Anmeldeschluss: So 21. Juni 2020

Eine Bestätigung zur fixen Teilnahme erhalten Sie, sobald die Mindestteilnehmerzahl eines Seminars erreicht ist – spätestens jedoch nach Anmeldeschluss. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Anmeldebestätigung, Informationen zu Nächtigungen und den einzelnen Seminaren postalisch zugesandt. Die Rechnung wird heuer erst im Anschluss versendet.

Seminargebühren

	NÖ Musikschul- lehrerInnen und KA-Referent- Innen	SchülerInnen Talente- programm NÖ	Externe Teilnahme
1 Seminar bzw. 1 Tag	EUR 19,00	EUR 12,00	EUR 29,00
jedes weitere Seminar/Tag Webinar	EUR 11,00	EUR 6,00	EUR 21,00

Die Seminargebühr wird mit Zusendung der Rechnung im Anschluss fällig und ist innerhalb von 14 Tagen einzuzahlen. Externe TeilnehmerInnen sind nach Maßgabe freier Plätze willkommen.

Nächtigungsgebühren

Die Unterbringung erfolgt im Schlosshotel Zeillern. Ihre Nächtigung reservieren Sie gemeinsam mit der Seminaranmeldung über das Online-Anmeldeformular:

Vollpension im EZ: EUR 73,50 pP/Tag

Vollpension im DZ: EUR 58,00 pP/Tag

Pro Nächtigung sind das Abendessen am Anreisetag sowie das Frühstück und das Mittagessen am darauffolgenden Tag inkludiert.

Veranstaltungsort

Schloss Hotel Zeillern,
Schlossstraße 1, 3311 Zeillern,
www.schloss-zeillern.at

Taxishuttle (kostenlos) täglich vom
Bahnhof Amstetten nach Zeillern
(Abfahrt täglich ca. 9.05 Uhr) und
retour (Abfahrt 17.45 Uhr)

Stornierungen

Eine Stornierung des Seminarbesuchs sowie der Nächtigungen ist bis Sa 15. August 2020 schriftlich per E-Mail kostenfrei. Bei späterer Absage wird die gesamte Seminar- und Nächtigungsgebühr ausnahmslos verrechnet. (Ausnahme: Seminargebühr im Krankheitsfall mit ärztlicher Bestätigung). Volle Geld zurück Garantie auch danach, sollte eine coronabedingte Absage notwendig sein.

Informationen & Rückfragen

Christina Waltl
T. 02742 9005 16892
christina.waltl@mkmnoe.at

Wochenübersicht

So 30. August - Fr 4. September 2020

Notenausstellung
Notenausstellung Musikhaus Haagston Brassego
Mo 31. August bis Mi 2. September 2020

Notenausstellung Helbling Verlag
Mo 31. August bis Mi 2. September 2020

So 30. August 2020

Die Solami Tati Kiste
Verena Unterguggenberger
9.45 bis 17.30 Uhr
EMP

Mallets: Improvisieren leicht gemacht
Tim Collins
9.45 bis 17.30 Uhr
Schlaginstrumente

follow up streicher.klasse
Regine Schultze
13.00 bis 17.00 Uhr
Streichinstrumente

Breaking und Urban Dance
Marco Payer
9.45 bis 17.30 Uhr
Tanz

Gelungene Elternarbeit
Kristin Thiel
19.00 Uhr
Vortrag

Mo 31. August 2020

Neue Motivation im Unterricht
Kristin Thiel
10.00 bis 17.00 Uhr
Webinar
Blechblasinstrumente

Mallets: Improvisieren leicht gemacht
Tim Collins
9.45 bis 12.45 Uhr
Schlaginstrumente

follow up streicher.klasse
Regine Schultze
9.45 bis 17.00 Uhr
Webinar
Streichinstrumente

Musik-Spiel-Bewegung
Angelika Holzer
14.15 bis 17.30 Uhr
fächerübergreifend

Erste Hilfe Auffrischkurs
Rotes Kreuz Amstetten
9.00 bis 17.00 Uhr
fächerübergreifend

Jazzklavier
Martin Reiter
9.45 bis 17.30 Uhr
Tastensinstrumente

Di 1. September 2020

Musik-Spiel-Bewegung
Angelika Holzer
9.45 bis 17.30 Uhr
fächerübergreifend

Beweglich von Fuß bis Kopf
Claudia Schuster
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
fächerübergreifend

Impulse für eine gelungene Chorarbeit
Christoph Wimmer
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
Gesang

Fingerpicking und Offene Stimmungen
Peter Ratzenbeck
9.45 bis 17.30 Uhr
Gitarre

Resilienz
Beatrix Kastrun
9.45 bis 17.30 Uhr
LeiterInnen

Konzert und Open Stage
Peter Ratzenbeck
19.00 Uhr

Mi 2. September 2020

Selbstmanagement
Andreas Bursch
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
Allgemein

rhythmus.klasse und sing.klasse
Maxi Heinrich
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
fächerübergreifend

Stressbewältigung durch Achtsamkeit
Christa Rameder
9.45 bis 17.30 Uhr
Allgemein

Poetry Slam
Adina Wilhelms
9.45 bis 17.30 Uhr
Webinar
fächerübergreifend

Fingerpicking und Offene Stimmungen
Peter Ratzenbeck
9.45 bis 12.45 Uhr
Gitarre

Resilienz
Beatrix Kastrun
9.45 bis 12.45 Uhr
LeiterInnen

Apps & Clouds
Benedikt Pläfling
14.00 bis 17.00 Uhr
Webinar
fächerübergreifend

Do 3. September 2020

Selbstmanagement
Andreas Bursch
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
Allgemein

Wieviel Nähe darf sein?
Stephan Hain
9.00 bis 17.00 Uhr
Webinar
Allgemein

klassen.musizieren
Maxi Heinrich
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
fächerübergreifend

Die allerersten Stunden im Querflötenunterricht
Maria Holzleitner
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
Querflöte

Musikdramatik
Shlomit Butcher
9.45 bis 17.30 Uhr
Abgesagt
Schauspiel, Musical, Gesang

Apps & Clouds
Benedikt Pläfling
14.00 bis 17.00 Uhr
Webinar
fächerübergreifend

Fr 4. September 2020

Lösungsorientierter Instrumentalunterricht
Marc Brand
10.00 bis 17.00 Uhr
Webinar
Allgemein

mit Verena Unterguggenberger

Zielgruppe: EMP-PädagogInnen, Kooperationslehrende**Kosten:** EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

So 30. August 2020**9.45 bis 17.30 Uhr**

Schloss Zeillern

Solami und Tati machen Kinder neugierig, denn in dieser Kiste steckt Musik.

Einfache Melodien und coole Rhythmen selber erfinden und zusammenbauen, komponieren und aufschreiben, improvisieren und kreativ damit umgehen: Hier geht's in Richtung Selbstständigkeit!

In diesem Workshop, der sich an PädagogInnen mit unterschiedlichen musikalischen Erfahrungen wendet, wird das Material vorgestellt und selbst erprobt. Passende Arbeitsblätter geben eine Vertiefung in schriftlicher Form und bieten Raum für eigene Kreativität. Tipps, Tricks und methodische Hinweise helfen bei der Umsetzung in der eigenen Kindergruppe und geben Hilfestellungen für einen praxisorientierten Weg.

Die Solami Tati Kiste ist ein Material zum Musizieren sowohl für die Gesamt- und Teilgruppe, für die Partnerarbeit als auch für das alleinige Tun.

**Verena Unterguggenberger**

Pädagogin, Referentin, Autorin, geb. 1976, Studium Akkordeon, Querflöte, Musikkunde, EMP, Blasmusikleitung am Kärntner Landeskonservatorium. Arbeitet für die Musikschulen des Landes Kärnten. Autorin der Methode GANZ in der Musik®.

„Ich arbeite mit Menschen, um ihnen eine Möglichkeit zu bieten, ihren eigenen Weg in der Musik zu finden und zu gehen. Ich denke, dass wir keinem Menschen etwas beibringen können. Aber wir können ihm helfen, dass er es in sich selbst entdeckt. Mein Interesse ist die Vermittlung eines Unterrichts, der anderen Menschen hilft, zu entdecken.“

mit Tim Collins

Zielgruppe: SchlagwerkpädagogInnen**Kosten:** EUR 30,00 | extern EUR 50,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

So 30. August 2020 | 9.45 bis 17.30 Uhr**Mo 31. August 2020 | 9.45 bis 12.45 Uhr**

Schloss Zeillern

Am ersten Workshoptag mit Tim Collins erfahren die Lehrenden, wie sie ihren SchülerInnen Improvisation im Jazz als Sprache näherbringen können. Mit einfachen Techniken werden so Selbstvertrauen, Kreativität und Musikalität gefördert.

Der zweite Halbtage dient dem Austausch für alle Schlagwerklehrenden hinsichtlich moderner Schlagwerkliteratur: Anwendung und Vermittlung der im Workshop enthaltenen Methoden und Informationen in Bezug auf den Unterricht mit Kindern und Jugendlichen.

(Koordination: Peter Vorhauer)

**Tim Collins**

wurde als „world-class vibes player“ (CJSR Canada), „a distinctive vibraphone voice (Radio One Australia), a „musician of fire“ (Washington Post) und „nothing less than exemplary“ (Downbeat) bezeichnet. Pressestimmen: „thoughtful, probing composition“ (Downbeat), „universal and vibrant“ (Blogcritics.org), „stunning sophisticated jazz“ (PBS Australia)

Seine drei CDs („Valcour“, Arabesque 2007, „Fade“, Ropeadope 2008, „Castles and Hilltops“, Nineteen-Eight 2011) wurden von der internationalen Presse hochgelobt. Für „Castles and Hilltops“ wurde Tim in der Münchner Abendzeitung als „Stern des Jahres“ bezeichnet.

Er war auf Tournee, spielte Konzerte und nahm Alben auf mit John Ellis, John Hollenbeck, Ralph Alessi, Marty Ehrlich, Jody Redhage, Nasheet Waits, Hector Martingnon, George Porter Jr., Ben Monder, Donny McCaslin, Joel Frahm, Ingrid Jensen, Aaron Parks, Antonio Sanchez, Aaron Goldberg, Will Vinson, Danny Grissett, Mike Moreno und Charlie Hunter.

mit Regine Schultz-Greiner

Zielgruppe: StreicherpädagogInnen**Kosten:** EUR 11,00 | extern EUR 21,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

So 30. August 2020

13.00 bis 16.30 Uhr

Webex

Das Seminar gibt einen Überblick über eine besondere Form des Streicher-Gruppen-Unterrichts, die sich auf viele Situationen der Musikschularbeit - wie homogenen Gruppenunterricht oder Streichorchester - übertragen lässt.

Streicherklassenunterricht basiert auf der Erkenntnis, dass Geige, Bratsche, Cello und Bass gemäß ihrer gleichen Bauart auch mit prinzipiell gleichen Bewegungen gespielt werden. Alle streicherspezifischen Bewegungen werden im Unterricht aus Alltagsbewegungen abgeleitet und durch allmähliches Verfeinern entwickelt.

Streicherklassenunterricht versteht sich - vor allem dort wo er in Kooperation von Schule und Musikschule erteilt wird - als eine besonders motivierende unter vielen möglichen Ausprägungen des Anfangs-Instrumentalunterrichts. Viele Beispiele zeigen andererseits eindrucksvoll, wie diese Unterrichtsform auch Inhalte des allgemein bildenden Musikunterrichts mit abdecken kann.

**Regine Schultz-Greiner**

ist Lehrbeauftragte für Methodik der hohen Streichinstrumente und Streicherklassen an der Universität der Künste Berlin, bis 2009 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Im Streicherklassenunterricht arbeitet sie an zwei Allgemeinbildenden Schulen in Berlin und im Rahmen von Kammermusik- und Orchesterkursen unterrichtet sie Erwachsene. Ihre Aus- und Fortbildungstätigkeit führte sie zu ESTA-Workshops in Österreich, Dänemark und der Schweiz, zu berufsbegleitenden Lehrgängen mit der mdw, an die deutschen Landesakademien in Berlin, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und an die Bundesakademie Trossingen.

mit Marco Payer

Zielgruppe: TanzpädagogInnen**Kosten:** EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

So 30. August 2020

9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeillern

In diesem Kurs geht es darum, die grundlegende Basisstruktur und Herangehensweise an die Urbane Tanzkultur für Kinder und Jugendliche vermittelbar zu machen. In den letzten Jahren erfreute sich die Urbane Tanzkultur immer größerer öffentlicher Aufmerksamkeit. Dies hat dazu geführt, dass viele BewegungspädagogInnen versuchen, die Urbane Tanzkultur nachzukommen ohne gelebtes Wissen und Erfahrung mitzubringen. Es geht mir nicht nur darum, nur „neue Moves“ anzubringen, sondern vielmehr wird ein wesentlicher Teil des Workshops sein, Ihnen die Kultur und den sogenannten „Approach“ des Urbanen Tanzes zu vermitteln. Ich selber habe über 15-jährige Erfahrung national sowie international im Bereich Urban Dance. Durch dieses Wissen sollten Sie in Ihrer Lage sein, verschiedene Elemente des Urbanen Tanz zu vermitteln und in Ihre Unterrichtstätigkeit einzubauen.



© Luis Zeno Kuhn

Marco Payer

lebt und arbeitet in Wien und Kopenhagen. Mit 16 Jahren sammelte er erste Unterrichtserfahrungen im Bereich Breaking und ist seither als Pädagoge, Tänzer und Organisator im Bereich der Hip-Hop Kultur tätig. Mit 21 Jahren entdeckte er seine Passion für Contemporary Dance und Performance und startete seine Laufbahn mit ersten Engagements (u.a. schallundrauchagency) sowie das Studium für Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien (MUK). Während des Studiums unterrichtete er bereits kreativen Kindertanz (Tanzwerkstatt Wien), und Breaking (*Tanzhotel). Weitere Performances mit der schallundrauchagency entstanden, unter anderem das Stück „Rauchpause“, einem Stück für Kinder und Jugendliche, welches im Dschungel Wien, Schächpir Festival und Szene bunte Wädhne Festival aufgeführt wurde. Mit dem Abschluss des Studiums an der MUK nahm er weitere Engagements an und tanzte für die Choreographin Karolin Verlinden bei der Produktion „Play“ (Co-Produktion der Theater Dschungel Wien und hetpaleis Antwerpen), arbeitete mit dem kollektiv kunststoff am Stück „Wann ist morgen?“ sowie mit der Hungry sharks Company am Stück „Zeitgeist“.

Gelungene Elternarbeit an Musikschulen

Chancen nutzen, erfolgreich sein!

mit Kristin Thielemann

Zielgruppe: alle PädagogInnen | Kreativakademie-ReferentInnen**Kosten:** kostenlos

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

So 30. August 2020

19.00 bis 20.30 Uhr

Webex

Damit unsere Musikschülerinnen und -schüler ihre Talente optimal nutzen können, sind neben einem inspirierenden und motivierenden Unterricht die Eltern ein Schlüssel zum Erfolg.

Wie schafft man es, Eltern von der Wichtigkeit ihrer Engagements beim musikalischen Lernen zu überzeugen?

Welche Informationen und Unterstützung benötigen Eltern, damit sie diese wichtige Aufgabe kompetent und leidenschaftlich wahrnehmen und zu Weggefährten ihrer Kinder in der Welt der Musik werden? Und was können wir tun, wenn es doch einmal zu einem Konflikt kommt?

Besonders in der Zeit des distance learning hat sich ein guter Kommunikationsdraht mit den Eltern als wesentlich erwiesen. Welche neuen Erfahrungen wurden dabei gemacht? Welche Chancen können erfolgreich für die Zukunft genutzt werden?


[Elternleitfaden](#)
Kristin Thielemann

studierte Orchestermusik und Musikpädagogik und stand bereits während ihres Studiums als Trompeterin im Orchester der Deutschen Oper Berlin sowie bei den Lübecker Philharmonikern unter Vertrag. Sie war Stipendiatin der Richard-Wagner Stiftung und der Münchner Philharmoniker.

Bekannt geworden ist sie durch ihre Veröffentlichungen für Trompete im Verlag Schott Musik (u.a. „Easy Concert Pieces“) und durch die Bücher „Voll motiviert – Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht“ und „Jedes Kind ist musikalisch“, welches 2019 ins Chinesische übersetzt wurde.

Sie ist Experte für Begabungsförderung und gefragte Dozentin auf Fortbildungen im In- und Ausland. Zudem schreibt sie regelmäßig für verschiedene Musik- und Pädagogikzeitschriften.

edwin

Fortbildung für Musikschullehrende

mit MitarbeiterInnen des MKM

Zielgruppe: alle PädagogInnen**Kosten:** kostenlos

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mo 31. August 2020

halbtägig

Schloss Zeillern

Wir freuen uns, im Rahmen der diesjährigen Fortbildungswoche eine Fortbildung für LehrerInnen und Lehrer der NÖ Musikschulen im Musikschulverwaltungsprogramm edwin anbieten zu dürfen.

Das Team vom Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich stellt im Rahmen der Schulung für LehrerInnen und LehrerInnen verschiedene Bereiche in edwin im Detail vor, informiert über die Nutzung von Klassenbuch und Stundenplan, Noteneingabe sowie Zeugnisdruck und andere spannende Bereiche. Für persönliche Fragen und Anregungen zum Umgang mit edwin stehen wir selbstverständlich ebenfalls im Rahmen der Schulung sehr gerne zur Verfügung.

Es werden zwei zweitägige Schulungstermine angeboten:

Mo 31. August 2020: 9.45 bis 12.45 Uhr

Mo 31. August 2020: 14.45 bis 17.30 Uhr

Abgesagt



Neue Motivation im Unterricht

mit Blechblasinstrumenten. Mit Impulsen zum Online-Unterricht

Webinar

Musik-Spiel-Bewegung

Inklusion ermöglichen

findet statt

mit Kristin Thielemann

Zielgruppe: BlechblaspädagogInnen

Kosten: EUR 11,00 | extern EUR 21,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mo 31. August 2020

10.00 bis 12.00 Uhr

Webex

Lernen Sie spannende Impulse aus der Motivationsforschung kennen, mit denen Sie Ihr individuelles Unterrichtskonzept anreichern und noch mitreißender, abwechslungsreicher und bereichernder für Ihre SchülerInnen gestalten. Entfachen Sie neues Feuer, indem Sie auf sehr einfache Art neue Medien in Ihren Unterricht und in Schülerkonzerte mit einbeziehen und erleben Sie, welche Lernlust und Musizierfreude entsteht, wenn Sie musikalische aber auch blechblaspezifische Themen mittels Storytelling und Spielzeug bei Ihren SchülerInnen verankern.

In diesem Seminar ist neben Ihrer Erfahrung auch Ihre ganz persönliche Kreativität gefragt, wenn Sie mit diesem neuen Wissen Unterrichtsrezepte erfinden, die Sie in Ihrem Unterricht mit Blechblasinstrumenten ad hoc aus dem Hut zaubern und so Ihre SchülerInnen verblüffen können.



Kristin Thielemann

studierte Orchestermusik und Musikpädagogik und stand bereits während ihres Studiums als Trompeterin im Orchester der Deutschen Oper Berlin sowie bei den Lübecker Philharmonikern unter Vertrag. Sie war Stipendiatin der Richard-Wagner Stiftung und der Münchner Philharmoniker.

Bekannt geworden ist sie durch ihre Veröffentlichungen für Trompete im Verlag Schott Musik (u.a. „Easy Concert Pieces“) und durch die Bücher „Voll motiviert - Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht“ und „Jedes Kind ist musikalisch“, welches 2019 ins Chinesische übersetzt wurde.

Sie ist Experte für Begabungsförderung und gefragte Dozentin auf Fortbildungen im In- und Ausland. Zudem schreibt sie regelmäßig für verschiedene Musik- und Pädagogikzeitschriften.

mit Angelika Holzer

Zielgruppe: alle PädagogInnen

Kosten: EUR 30,00 | extern EUR 50,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mo 31. August 2020 | 14.15 bis 17.30 Uhr

Di 1. September 2020 | 9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeillern

Wir erspielen musikalische und tänzerische Gestaltungsräume, forschen, wie Musizierprozesse angeregt werden können. Musikalische Improvisationsspiele mit elementaren Instrumenten wie auch Zugänge zum Spielen mit heterogenen Gruppen werden erprobt.

Wie können wir den Unterricht so gestalten, dass jeder/jede teilhaben und sich einbringen kann? Auch Menschen mit Behinderung?

Diesen Fragen gehen wir nach und haben auch Gelegenheit im Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen.



© Wolfgang Alberty

Angelika Holzer

Kindergartenpädagogin und Horterzieherin, Elementare Musik- und Tanzpädagogin (Studium am Orff-Institut Mozarteum); Lehre an der Pädagogischen Hochschule Steiermark, an der Kunstuniversität Graz und am Orff-Institut Mozarteum Salzburg. Referentin zu Themen der Musik- und Tanzpädagogik, Inklusion und Musik und Tanz, DanceAbility, Tamalpa Life Art Process. Pädagogische und künstlerische Projekte mit diversen Gruppen unterschiedlichen Alters (z.B. InTaktFestival Graz, Interne Mitarbeiterschulung von Jugend am Werk Steiermark, Spiel.Raum.Musik auf Schloss Goldegg...) Disseminationstätigkeit über inklusive Tanzprojekte in Form von Artikeln und Vorträgen bei diversen Symposien und Tagungen.

Erste Hilfe Auffrischkurs

8 h Wiederholungskurs

findet statt

mit dem Roten Kreuz Amstetten

Zielgruppe: alle PädagogInnen | Kreativakademie-ReferentInnen

Kosten: EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mo 31. August 2020

9.00 bis 17.00 Uhr

Schloss Zeillern

Die TeilnehmerInnen sollen in Erster Hilfe geschult werden, um auf Notfallsituationen entsprechend vorbereitet zu werden. Ziel ist es, das vorhandene Wissen über Erste Hilfe aufzufrischen und zu vertiefen! Ebenso wird auf bereits geleistete Ersthelfermaßnahmen eingegangen, um die Sicherheit der Ersthelfer zu stärken!

Jede/r TeilnehmerIn erhält die vom Österreichischen Roten Kreuz erstellte Erste Hilfe Fibel oder ein Erste Hilfe Kurs-Set bestehend aus allen notwendigen Lernunterlagen und den für die Übungen benötigten Materialien. Zudem erhält jede/r TeilnehmerIn eine offizielle Teilnahmebescheinigung über den achtstündigen Kurs.



Die Vortragenden

sind erfahrene Rot-Kreuz-Lehrbeauftragte und SanitäterInnen, die ihre Ausbildung gemäß des SanGesetzes absolviert haben und den Fortbildungsrichtlinien in fachlicher als auch pädagogischer Hinsicht unterliegen.

Achtung abweichende Seminarzeiten!

Seminarbeginn bereits um 9.00 Uhr | Ende 17.00 Uhr

Jazzklavier

findet statt

mit Martin Reiter

Zielgruppe: KlavierpädagogInnen

Kosten: EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mo 31. August 2020

9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeillern

Ich freue mich darauf, einige neue Wege zu eröffnen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man talentierte SchülerInnen behutsam auf die Welt der Akkordsymbole vorbereiten kann. Mit einigen einfachen Übungen soll man für den harmonischen Kontext, in dem man sich bewegt, sensibilisiert werden und erfahren, wie man dieses Wissen kreativ einsetzen kann. Dabei geht es um das Begleiten im Duo, im Bandkontext oder auch um das Erstellen einfacher, eigener Solo Piano Arrangements.

Auch für jene PädagogInnen, die schon weiter fortgeschritten sind, wird es vieles zu entdecken geben und natürlich bin ich für alle Fragen zu Jazz, Pop, Rock, Latin uvm. offen.



Martin Reiter

*1978 in Wien, studiert in Linz, Wien und Den Haag Jazzklavier und Jazztheorie und bereichert seit mehr als zwei Jahrzehnten nicht nur die österreichische Musikszene. Neben zahlreichen selbst produzierten Tonträgern kann er sich sowohl als Bandleader einen Namen machen, als auch als Sideman von Größen wie Alegre Correa, Matthieu Michel oder Bennie Maupin. Zwischen 2002 und 2008 erhält er einige wichtige heimische Preise wie den Austrian Young Lions Award oder den Hans Koller Preis in den Kategorien NYC-Stipendium, Newcomer des Jahres und Album des Jahres.

Seit 2012 ist Reiter Familienvater und Professor an der MUK Privatuniversität Wien und nutzt seine pädagogischen Erfahrungen als Autor für die Wiener Universal Edition, bei der 2018 sein erster Band einer Klavierschule für Jazz-Anfänger herausgekommen ist, der 2020 sogar in China veröffentlicht werden wird.

Beweglich von Fuß bis Kopf

Leichter & bewusster musizieren mit der Franklin-Methode®

mit Claudia Schönauer

Zielgruppe: alle PädagogInnen | Kreativakademie-ReferentInnen

Kosten: EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Di 1. September 2020

9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeillern

Den gesamten Körper auf eine neue, faszinierende Weise in Bewegung erleben. Die Kraft der Imagination erfahren und nützen lernen. Wir sprechen über die Verbindung von Bewegung und neuronalem System. Wir machen Übungen mit Ball und Band, die eine bessere Beweglichkeit. Die gemachten Erfahrungen werden im Workshop (nach Belieben) auf das eigene Instrument übertragen werden. Wir werden auch versuchen, die Erlebten zu verankern, dass einige der erlernten „Werkzeuge“ direkt in eigenen Instrumentalunterricht verwendet werden können. Bewegung beginnt im Kopf. Vorstellungskraft, Kommunikation, Berührung und erlebter Anatomie hat einen positiven Einfluss auf unser gesamtes Körpergefühl und unsere Emotionen und somit auch auf unser Instrumentalspiel. Durch Wahrnehmungs- und Imaginationsschulung führt die Franklin-Methode® Spüren, Bewegen und Denken zusammen.

Claudia Schönauer

Violastudium in Graz bei C. Polyzoides und M. Maurer, pädagogischen- und Konzertfachabschluss (mit Auszeichnung). Aktive Musikerin u.a. bei Aeolusquintett, Wr. Kammerphilharmonie, Wr. Concertverein, Wr. Symphoniker, Klangforum Wien. Seit 1994 Violaunterricht an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, davor Musikschulstellen in der Steiermark und Niederösterreich. Durch starkes Interesse an physiologisch „richtigem“ Violaspiel zur Franklin-Methode® (DNI®: Dynamische Neurokognitive Imagination): dreijährige Ausbildung; als Bewegungspädagogin am Franklin-Institut eingetragen. Völlig neuer Zugang zum Spiel und Klanggefühl durch die FM®. Auf Basis dieser Erfahrungen wurden die Werkzeuge und Möglichkeiten in den Unterricht integriert, was von den Studierenden mit Begeisterung angenommen wird. Zurzeit postgraduales Studium „Psychomotorik“ an der Universität Wien.



Impulse für eine gelungene Chorarbeit

mit Kindern und Jugendlichen

mit Christoph Wigelbeyer

Zielgruppe: GesangspädagogInnen | ChorleiterInnen | Interessierte

Kosten: EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Di 1. September 2020

9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeillern

Kommen Sie zu diesem Seminar und holen Sie sich neue Impulse und Sichtweisen für Ihre Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Neben einem Update zu Schlagtechnik, Dirigiertechnik und chorischem Einsingen wird auch die Thematik Singen mit und ohne Noten behandelt. Außerdem wird beispielhaft die Gestaltung verschiedener Stile für unterschiedliche Besetzungen (von Soli bis zum gemischten Chor) vorgestellt und gemeinsam gesungen und besprochen.

Holen Sie sich praktische Tipps und Tricks für Ihre gelungene Chorarbeit, tauschen Sie sich gegenseitig aus und diskutieren Sie in der Gruppe wichtige Themen und Fragen.



© Stefan Knittel

www.neuewienerstimmen.at

www.boerhaavegasse.at

Die musikalische Arbeit mit jungen Menschen ist Christoph Wigelbeyer ein besonderes Anliegen. In Wels geboren, kam er an der Musikschule Wels und am Brucknerkonservatorium Linz bereits in jungen Jahren in Kontakt mit Musik (Singschule, Klavier, Violine). Es folgten Studien in Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung (Klavier, Gesang, Violine, Schwerpunkt Chorleitung) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) sowie eine Sologesang-Ausbildung. Während der Studienzeit war er Mitglied im Wiener Kammerchor und Wiener Singverein, wo er sich, vor allem durch Johannes Prinz gefördert, immer mehr mit Gesang und Chorleitung beschäftigte. 2006-2008 sang er in der a-cappella-Formation „Mainstreet“. Er unterrichtet am BG&BRG Wien III und leitet dort u.a. den Oberstufenchor „HIB-Voces“ sowie das Wahlpflichtfach Vokalensemble. Als Mitglied einer Monitoring-Gruppe an der mdw arbeitet er mit Studierenden des Lehramtes Musikerziehung. Darüber hinaus ist er als Referent im Bereich Stimmbildung und Chorleitung auf verschiedenen Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen tätig. Seit der Saison 2013/14 ist er musikalischer Leiter des Chores Neue Wiener Stimmen.

Fingerpicking und Offene Stimmungen im Gitarrenunterricht

findet statt

mit Peter Ratzenbeck

Zielgruppe: GitarrenpädagogInnen
Kosten: EUR 30,00 | extern EUR 50,00
begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Di 1. September 2020 | 9.45 bis 17.30 Uhr
Mi 2. September 2020 | 9.45 bis 12.45 Uhr
Schloss Zeillern

19.00 Uhr LIVE
Konzert und Open Stage
mit Peter Ratzenbeck

So wie Improvisation das eigene Spektrum erweitert, ist für den klassischen Gitarrenlehrenden auch das Kennenlernen und Anwenden anderer Spieltechniken eine wertvolle Bereicherung. In diesem Seminar geht es am ersten Tag um Techniken wie Hämmern, Abziehen und Bottleneck. Weiters lernen die TeilnehmerInnen verschiedene Klangspektren der unterschiedlichen Offenen Stimmungen kennen und wie sie diese in der Praxis im Unterricht einsetzen können. Am zweiten Tag widmen wir uns der Literatur und den Einsatzmöglichkeiten. Ragtime, Irish Tunes aber auch Eigenkompositionen des Vortragenden werden erarbeitet. Jede/r KursteilnehmerIn wird entsprechend seiner Vorkenntnisse unterrichtet – daher ist das Seminar auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Selbstverständlich bleibt rundum genügend Raum für Fragen und Praxisbeispiele.



© Nadja Meister

www.peter-ratzenbeck.at

Peter Ratzenbeck

Geboren 1955 in Graz, ist österreichischer Gitarrist, Komponist und Musiklehrer. Im Alter von 16 Jahren erhielt er seine erste Gitarre aus einem Versandhaus. Seine ersten Lieder und die ersten Gitarrengriffe lernte er über seinen Grazer Freund Xiao Seffcheque, in weiterer Folge blieb Ratzenbeck bis in die Gegenwart Autodidakt. Seine weiterführende „Musikschule“ war die Straße, wo er sich in den 1970er Jahren in Unterführungen und auf Stadtplätzen in zahlreichen Städten in der Bundesrepublik Deutschland, England, Schottland und Irland sein Geld als Straßenmusikant verdiente. 1976 hatte er in Bregenz sein erstes öffentliches Konzert als Newcomer, ein Jahr später spielte er bereits im Hauptprogramm. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch die erste Schallplatte mit 16 Titeln produziert. Seine Musik selbst ist nicht eindeutig einzuordnen. Musikalisch liegt sein Schwerpunkt auf der irischen Musik, aber auch New-Age, Folk, Blues sowie Barock- und Lautenmusik sind ihm vertraut. Er spielt etwa 60 bis 70 Konzerte pro Jahr und hält dazwischen Gitarrenworkshops ab.

Resilienz Die Strategie der Stehaufmenschchen

findet statt

mit Beatrix Kastrun

Zielgruppe: MusikschulleiterInnen
Kosten: EUR 30,00 | extern EUR 50,00
begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Di 1. September 2020 | 9.45 bis 17.30 Uhr
Mi 2. September 2020 | 9.45 bis 12.45 Uhr
Schloss Zeillern

Nicht nur die aktuelle Corona-Krise mit ihren allgegenwärtigen Gesundheitsgefahren, den Einschränkungen und der für uns oft ungewohnten Homeoffice-Situation ist ein Beispiel dafür, wie wichtig es ist, gelassen, positiv und zuversichtlich zu bleiben. Auch sonst gilt es, belastende Situationen zu bewältigen: Konflikte mit KollegInnen, gescheiterte Projekte, Beschwerdesituationen, private Probleme ...

In Krisenzeiten zeigt sich unsere Stärke - es gibt Menschen, die wir in der aktuellen Situation für ihre mentale Stärke und ihre Gelassenheit bewundern. Doch warum meistern manche Menschen die schwierige Zeit mit psychischer Robustheit und andere wirft es aus der Bahn? Es gibt sie - die Menschen, die die Fähigkeit haben, schwierigen Situationen und extremen Belastungen zu widerstehen: die Resilienz. Jeder Mensch besitzt sie in verschiedener Ausprägung. Und sie lässt sich entwickeln, trainieren, stärken. Die Erkenntnisse dieser Weiterbildung befähigen Sie, sich in Krisen wieder aufzurichten und Erstaunliches bewegen zu können. Ein Stehauf-Männchen wird sich „situationselastisch“ nach allen Seiten bewegen - aber nie nach unten gedrückt werden oder umfallen. Entwickeln wir gemeinsam Ihre psychische Widerstandsfähigkeit, damit der Umgang mit den täglichen Anforderungen mit mehr Gelassenheit gelingt!



www.kastrun.com

Beatrix Kastrun

Juristin, Mediatorin, Unternehmensberaterin, Management-Trainerin in der Personalentwicklung, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin, Absolventin der Psychotherapie-Ausbildung nach Heidelberger Schule, Zertifizierter Belbin-Teamrollen-Coach, Lehrbeauftragte und Dozentin in Erwachsenenbildungs-Einrichtungen in Österreich und Deutschland

Exklusiv für
LeiterInnen

Selbstmanagement

Unterrichten ohne Erschöpfung

mit Andreas Burzík

Zielgruppe: alle PädagogInnen
Kosten: EUR 30,00 | extern EUR 50,00
 begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mi 2. September 2020 | 14.15 bis 17.30 Uhr
Do 3. September 2020 | 9.45 bis 17.30 Uhr
 Schloss Zeillern

Instrumental- und Gesangsunterricht zu geben ist eine Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, ständige Konzentration und hohes emotionales Engagement verlangt. Unter dem Druck der täglichen Anforderungen kann der Kontakt des Unterrichtenden zu sich selbst verloren gehen. Die Folge ist eine tiefe und anhaltende Erschöpfung.

Das Seminar vermittelt eine Reihe von Techniken, die es ermöglichen während des Unterrichtens und im Alltag sorgsam und effektiv mit den eigenen Kräften umzugehen. Dies ermöglicht nicht nur die Qualität des Unterrichts, sondern es hilft auch langfristig die Freude am Beruf. Besonders im Mittelpunkt wird der Frage gewidmet, welche Faktoren den Unterricht stressig machen können und wie diesen Belastungen gezielt begegnet werden kann.



Andreas Burzík

ist Diplompsychologin und ausgebildeter Geiger. Neben seiner Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologische Beratung von MusikerInnen, Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Zahlreiche Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften, Vorträge, Seminare und Workshops zu den Themen „Üben im Flow“, „Unterrichten ohne Erschöpfung“ und „Lampenfieber“ in den USA, Europa, Russland, Australien und Neuseeland.

findet statt

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

mit Christa Rameder

Zielgruppe: alle PädagogInnen | Kreativakademie-ReferentInnen
Kosten: EUR 19,00 | extern EUR 29,00
 begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mi 2. September 2020
9.45 bis 17.30 Uhr
 Schloss Zeillern

Wie achtsam waren Sie, als Sie heute am Weg zur Arbeit waren, Ihre letzte Mahlzeit zu sich genommen, mit Ihrem Kind gespielt oder das Geschirr gespült haben? In einer Welt, die von Digitalisierung und Reizüberflutung geprägt ist, lohnt es sich mehr denn je, innezuhalten, bewusst zu atmen, die eigenen Körperempfindungen zu spüren – achtsam zu sein. Es ist erwiesen, dass jeder Moment, der bewusst erlebt wird, mehr Ruhe und Gelassenheit gegenüber den Anforderungen des Alltags bringt. Aus den Erkenntnissen des Molekularbiologen Jon Kabat-Zinn hilft Achtsamkeit, mit den eigenen Ressourcen und Möglichkeiten, mit dem heilsamen Potenzial, das in uns allen steckt, in Kontakt zu kommen. Ziel des Workshops ist es, durch verschiedene Übungen dem Moment mehr Aufmerksamkeit zu schenken und somit den „Autopiloten“, der uns zu unwillkürlichen Handlungen veranlasst, abzuschalten.



Wiederholung des Seminars von November 2019 als Ganztagesseminar aufgrund der großen Nachfrage um noch tiefer in die Thematik einsteigen zu können.

Christa Rameder

ist Yoga- und Kinderyogalehrerin und absolvierte die Ausbildung zur MBSR-Lehrerin über das Institut für Achtsamkeit in Würzburg. Sie verfügt über mehrjährige Yoga- und Meditationspraxis, leitet Kurse und nimmt regelmäßig an Retreats im In- und Ausland teil. Sie ist Leiterin des Bereichs „Gemeinde“ der niederösterreichischen Initiative »Tut gut!« und Mitentwicklerin des Universitätslehrgangs „Regionale/r Gesundheitskoordinator/in, AE“ an der Donau-Universität Krems. Als Mitglied des Studiengangsleitungsteams und Lehrende zählt die Begleitung von Gemeinden, entsprechende Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung und Prävention zu schaffen, zu ihren vorrangigen Tätigkeiten. Als Diätologin war Rameder einige Jahre im Klinikbereich tätig. Nach dieser Zeit, in der sie die Funktion auch freiberuflich ausübte und Ernährungsprojekte betreute, studierte sie berufsbegleitend Gesundheitsmanagement und begann ihre Aufgabe in der kommunalen Gesundheitsförderung.

mit Maxi Heinicke

Zielgruppe: AbsolventInnen rhythmus- und sing.klasse**Kosten:** EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mi 2. September 2020

9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeillern

Es kann schwierig sein SchülerInnen zum Bewegen oder Tanzen zu animieren. Warum sie nicht mit modernen rhythmischen Patten zur Bewegung in der Gruppe locken? Die Patten werden miteinander verschachtelt, dass Bewegung zwingend notwendig wird und sie gleichzeitig in Bewegung bringt. Die so entstehenden Rhythmen werden zum kreativen Weiterarbeiten in der Gruppe an und können in eine Vielzahl von modernen Pop/Rock/HipHop-Songs eingebettet werden. Der Kurs hält einige rhythmische Späße bereit, die grooves werden angeleitet und erklärt auf welche Weise er/sie individuell an die Gruppe angepasst werden kann. Der Kurs richtet sich an alle, die so richtig viel Freude machen dürfen. Außerdem gibt es einen kleinen Einblick in die Welt der Soundpattings und vor allem die Macht der Klänge und die Geschichten lebendig werden können. Mit dieser speziellen multidisziplinären Zeichensprache kann ad hoc komponiert werden: geeignet für jede Altersstufe und Menschen mit besonderen Anforderungen, ihre Kreativität zu entdecken und direkt einzusetzen. Diese Methode spricht mehrere Lernkanäle gleichzeitig an (sprachlich, visuell, hören, kinästhetisch) und fördert das kreative Bewusstsein, die Ausdrucksfähigkeit zur Improvisation und Handlungsorientierung und damit auch zum Geschichtenerzählen.

Maxi Heinicke

studierte Schulmusik an der Universität der Künste und Rehabilitationswissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Zusatzqualifikation EMP. Musikerin (Violine, Mallets) in verschiedenen Formationen, Studiomusikerin internationaler Produktionen und Künstler. Fünf Jahre lang Musikpädagogin in zwei JVA in Berlin beim Theaterprojekt aufBruch. Leitung der Didaktischen Abteilung der Westerland Musikschule Berlin und des Musikprojekts Inter:BEAT e.V. für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Workshopleiterin für LehrerInnen und ManagerInnen in D, AUT, ITA und IND. Dozentin beim Projekt Musik, Sprache, Teilhabe der Bertelsmann Stiftung und der Mobilen Musikwerkstatt Berlin.



mit Adina Wilcke

Zielgruppe: alle PädagogInnen | Kreativakademie-ReferentInnen**Kosten:** EUR 11,00 | extern EUR 21,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mi 2. September 2020

9.45 bis 12.45 Uhr

Webex

Wie können junge Menschen, im Zeitalter von Instagram, TikTok & Co, sich eine Meinung formen und diese auch zum Ausdruck bringen? Sich mit persönlichen, aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, kreativ mit Sprache umzugehen und das eigene verbale Kunstwerk gekonnt in Szene zu setzen: genau das sind die Herausforderungen, denen man sich bei einem Poetry Slam Workshop stellt.

In diesem Seminar lernen Sie Tools und praktisches Handwerk kennen, um Jugendlichen das kreative Schreiben näherzubringen, ihre Persönlichkeit zu stärken und ihrer Meinung Ausdruck zu verleihen. Ebenso erhalten Sie fundiertes Wissen rund um die Poetry Slam Szene im deutschsprachigen Raum und die Möglichkeit, hinein zu schnuppern.



© Helmut Prochart

www.adinawilcke.com**Adina Wilcke**

Poetry Slammerin, Schauspielerin und Freizeitpädagogin. Zählt zu den erfolgreichsten Poetinnen. Sie ist seit etlichen Jahren auf und vor der Bühne zu Hause, leitet die U20 Poetry Slam Arbeit in Wien und veröffentlichte im März 2018 ihr Pop Up Poetry Buch „Jetzt mach' mal die Klappe auf!“. Mit ihrer Poesie und ihren Workshops wird sie weit über den deutschsprachigen Raum hinaus gebucht. Ihr Ansatz ist es, Kunst als Plattform des Selbstkennnlernens und der Umfeldwahrnehmungssteigerung zu sehen und darauf reflektiert mit der eigens innewohnenden Kreativität zu antworten. Sie gibt Workshops für jedes Alter und alle Zielgruppen: im In- und Ausland, an Schulen, in Hortgruppen, bei Pädagogenfortbildungen, Kurse für Arbeitssuchende beim AMS, für und in Sozialeinrichtungen, in Seniorenrunden etc.

mit Benedikt Plößnig

Zielgruppe: alle PädagogInnen**Kosten:** EUR 11,00 | extern EUR 21,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mi 2. und Do 3. September 2020**jeweils 14.00 bis 17.30 Uhr**

Webex

BASICS**Mi 2. September 14.00 bis 17.30 Uhr**

Die wichtigsten Grundbegriffe und Tools für den Einstieg:

Hier werden alle Unklarheiten in Bezug auf Digitalisierung geklärt und diverse Grundbegriffe besprochen. Was bedeutet eigentlich „Digitale Medien“? Wo finde ich die besten Apps für meine Online-Betreuung und wie installiere ich diese auf mein Smartphone? Was muss ich alles im Umgang mit digitalen Medien berücksichtigen? Außerdem werden verschiedene digitale Speicherplattformen präsentiert und verglichen und Kommunikationsplattformen vorgestellt, die ein datenschutzsicheres Kommunizieren ermöglichen.

Blended Learning - Apps, Apps, Apps**Do 3. September 14.00 bis 17.30 Uhr**

Hier werden die wichtigsten digitalen Anwendungen für die Online-Betreuung vorgestellt - egal ob für Windows, Android oder iOS Betriebssysteme. Angefangen vom digitalen Stimmgerät über kostenlose Notationsprogramme bis hin zur digitalen Gehörbildungssoftware lernen Sie neue Tools für Ihre Arbeit (nicht nur) in Zeiten von Corona kennen.

Benedikt Plößnig

Musikschullehrer für Saxophon an der Yamaha Music School Wien, Projektleiter „Sax4Beginner“ – Saxophongruppenunterricht für Erwachsene. Klarinetrist, Saxophonist und Kontrabassist bei der Crossover-Formation „gschrems“. Kapellmeister und Ensembleleiter bei diversen Bläserklassen und Musikvereinen. Obmann Kulturverein „daSpektiv“.



www.sax4beginner.at
www.gschrems.at

Die beiden Webinare sind unabhängig voneinander separat buchbar und nicht aufeinander aufbauend!

mit Stephan Hametner

Zielgruppe: alle PädagogInnen | Kreativakademie-ReferentInnen**Kosten:** EUR 11,00 | extern EUR 21,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Do 3. September 2020**9.00 bis 12.30 Uhr**

Webex

Juristische, psychologische und präventive Aspekte zum Thema Nähe und Distanz im Instrumental-, Gesangs- und Tanzunterricht

Abgesehen davon, dass in Zeiten von Corona und Distance-Learning das Thema von Nähe und Distanz noch einmal eine andere Wendung bekommen hat, bleibt es in Bezug auf Instrumental- und Gesangseinzel- sowie auf Gruppenunterricht in Tanz und Bewegung ein aktuelles wenn auch heikles Thema. Der Begriff von Nähe und Distanz hat in Zeiten von Distance learning und Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes einen neuen Fokus bekommen. Musizieren ist körperliche Erfahrung und oft auch tiefgehendes emotionales Erleben. Im Musikschulalltag ist „berührender Unterricht“ auch im Sinne von körperlicher Nähe immer wieder notwendig, vor allem dann, wenn es um Haltungsanleitungen, Kontrolle von Atmung und der Vermittlung von Bewegungsabläufen geht. Eine neue Sensibilisierung im Umgang mit Distanzen ist in letzter Zeit unumgänglich geworden. Daher umso wichtiger die Fragen: Wo aber liegt die Grenze zwischen pädagogisch notwendiger und bedenklicher Nähe? Das, was als Übergriff seitens von Schülerinnen und Schülern gedeutet werden könnte, entzieht sich möglicherweise der Wahrnehmung der Lehrperson. Missbrauchsvorwürfe gegenüber Musikschullehrpersonen sind deshalb nie ganz auszuschließen. Umso mehr drängt sich in Zeiten einer allgemeinen Sensibilisierung eine bewusste Auseinandersetzung mit diesem Thema geradezu auf.

**Stephan Hametner**

Professor für Fachdidaktik Allgemeine Musikpädagogik an der PH OÖ. Psychotherapeut, Supervisor und Coach in freier Praxis (Systemische Familientherapie). Langjähriger Mitarbeiter an der Männerberatung des Landes OÖ mit Erfahrung sowohl in Opfer- als auch Täterarbeit. Seit 2018 externer Berater, Fortbildner und Supervisor und in der Erarbeitung von Präventionsmaßnahmen zu diesem Thema für das LMSW OÖ.

mit Maxi Heinicke

Zielgruppe: alle PädagogInnen**Kosten:** EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Do 3. September 2020

9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeilern

Musik als gemeinsame Sprache ermöglicht Begegnungen, schafft ein Gefühl von Zugehörigkeit, stärkt den sozialen Zusammenhalt. Musik spricht alle SchülerInnen gleichermaßen an, ermöglicht ein Lernen mit allen Sinnen, schafft positive Lernerfahrungen, motiviert, stärkt die individuelle Entwicklung und zugleich das soziale Miteinander.

Praxiserprobte Beispiele für das eigene Erleben und Kennenlernen von „Neuem“ zeigen, wie die Sprache auch in anderen Herkunftssprachen und die Mehrsprachigkeit gefördert werden und wie die Persönlichkeitsentwicklung in der Auseinandersetzung mit der Kultur und Geschichte mit musikalischen und sprachlichen Mitteln unterstützt werden können. Musik, Sprache, Rhythmen aus Ägypten, Taiwan, Indien, China, Frankreich werden vorgestellt.

Ziel des Workshops ist es, Chancen der Diversität aufzugreifen, Lieder und Rhythmen aus anderen Kulturen kennenzulernen und diese für musikalische Erlebnisreisen neu zu inszenieren und an die Bedürfnisse der eigenen SchülerInnen anzupassen. Dafür werden verschiedene Vermittlungsmethoden gezeigt und gemeinsam erprobt.

Maxi Heinicke

studierte Schulmusik an der Universität der Künste und Rehabilitationswissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Zusatzqualifikation EMP. Musikerin (Violine, Mallets) in verschiedenen Formationen, Studiomusikerin internationaler Produktionen und Künstler. Fünf Jahre lang Musikpädagogin in zwei JVA in Berlin beim Theaterprojekt aufBruch. Leitung der Didaktischen Abteilung der Westerland Musikschule Berlin und des Musikprojekts Inter:BEAT e.V. für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Workshopleiterin für LehrerInnen und ManagerInnen in D, AUT, ITA und IND. Dozentin beim Projekt Musik, Sprache, Teilhabe der Bertelsmann Stiftung und der Mobilen Musikwerkstatt Berlin.

Die allerersten Stunden im Querflötenunterricht
Improvisieren von Anfang an

mit Maria Holzeis-Augustin

Zielgruppe: QuerflötenpädagogInnen**Kosten:** EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Do 3. September 2020

9.45 bis 17.30 Uhr

Schloss Zeilern

„Aller Anfang ist schwer“. Das trifft beim Erlernen des Querflötenspiels auf jeden Fall zu! Während AnfängerInnen anderer Instrumente schon in der ersten Unterrichtsstunde verschiedene Töne produzieren und sehr bald die ersten Liedchen spielen können, plagen sich frisch gebackene FlötistInnen allein am Kopfstück ihres Instruments Töne zu entlocken. Die Anfangsphase mit Musik zu füllen ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung, der wir uns im Workshop annehmen werden. Ein reger Austausch über didaktische Möglichkeiten, SchülerInnen an den ersten Stunden heranzuführen, wird unser persönliches Repertoire für die Anfangsstunden zusätzlich erweitern.

**Maria Holzeis-Augustin**

ist Flötistin in den Bereichen Klassik und Populärmusik, sowie Sängerin, Komponistin und Musikpädagogin. Sie konzertiert(e) mit verschiedensten Formationen im In- und Ausland. Als Komponistin schreibt sie u. a. Musik für junge FlötistInnen, weiters ist sie Autorin der Schule für Jazzflöte „Fit for the Band“. Sie leitet(e) Improvisationsworkshops und Gesangsseminare u.a. an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw), der Hochschule für Musik Würzburg und der Audem Montevideo sowie zahlreiche LehrerInnenfortbildungen. Seit 2004 ist sie als Pädagogin an der J.S. Bach Musikschule Wien tätig.

Seit 2017 Lehrbeauftragte für „Lehrpraxis“ an der mdw. Ihr klassisches Querflötenstudium absolvierte ebendort bei Prof. Barbara Gisler-Haase und ergänzte dieses mit dem Schwerpunktstudium Populärmusik. Die musikalische Weiterentwicklung fokussierte sie in unterschiedliche Richtungen wie Jazz, Pop, Elektronische Musik und Zeitgenössische Musik.

mit Shlomit Butbul

Zielgruppe: Schauspiel | Musical | Gesang | Interessierte**Kosten:** EUR 19,00 | extern EUR 29,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Do 3. September 2020**9.45 bis 17.30 Uhr**

Schloss Zeillern

Bei Musikdramatik wird eine intensive Verbindung zwischen Musik, Text, Handlung und Figur erarbeitet. Diese interpretatorische Arbeit eignet sich nicht nur für Stücke aus der Musical- oder Musiktheaterliteratur, sondern für alle vokalen Stücke, in allen Genres.

In meiner Arbeit mit den SängerInnen bringe ich die gesangstechnischen Anforderungen des Liedes in Einklang mit dessen inhaltlichen, stilistischen und interpretatorischen Möglichkeiten durch Aufspüren von geeigneten Charakter-Situation und Kontext.

Gemeinsam mit den Interpretierenden einen Weg erarbeitet, das Gesangsstück sicher zu tragen, das es technisch sicher bewältigt wird und das Publikum überzeugt.

Shlomit Butbul

Kosmopolitische Sängerin und SchauspielerIn, in Haifa/Israel geboren, in Wien aufgewachsen. Abschluss Magna cum Laude mit Auszeichnung an der MUK Wien. Klassische Gesangsausbildung in Frankreich unter Jean-Pierre Blivet. Complete Vocal Coach mit Master 2020 in Kopenhagen. Internationale Produktionen in den Bereichen Musik, Theater und Film. Vier CD-Aufnahmen unter eigenem Namen. Sie singt hauptsächlich auf Hebräisch, ihrer Muttersprache. Lebte 18 Jahre in Luxemburg, und hat dort 14 Jahre lang das Kulturhaus L'Inoui Café-Concert Café-Théâtre geschaffen, eine international renommierte Kulturbühne mit 220 Veranstaltungen im Jahr. Sie spielte die Dolly, die Dulcinea, die Sally, die Rösslwirtin... War engagiert am Grazer Opernhaus, Volkstheater Wien, Theater der Jugend Wien, Stadttheater Baden, Kabarett Simpl, Bolschoi Theater Moskau, Grand Théâtre Luxemburg... Sie machte sich einen Namen für ihre eigenwillige Art ihrer Soloprogramme: „Das Land wo Milch und Honig fließen“, „Choucroute Royal“, „Butbul & Butbul leider verwandt“. Zurzeit tourt sie national und international mit ihrem Soloprogramm „Es ist was es ist“ nach Erich Fried. Sie bewegt sich auf vielen verschiedenen kulturellen Ebenen und ist dabei stets bedacht sich selbst treu zu bleiben.

www.shlomitbutbul.com

mit Marc Brand

Zielgruppe: alle PädagogInnen**Kosten:** EUR 11,00 | extern EUR 21,00

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Fr 4. September 2020**10.00 bis 12.30 Uhr**

Webex

Eckpunkte des lösungsorientierten Unterrichts bestehen in einer Hinwendung zu den Ressourcen der Lernenden, der strukturierten kollegialen Lösungsfindung bei Herausforderungen im Unterricht und damit verbunden der Aneignung einer hohen Kommunikationskompetenz. Die Anwendung der spezifisch für den Musikunterricht entwickelten oder adaptierten Tools lässt eine verstärkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team erwarten. Weitere Ergebnisse liegen im Erleben von Selbstwirksamkeit bei Lehrpersonen und Schüler*innen sowie in weniger Lernabbrüchen. Im Rahmen des Webinars werden neben Grundlagen erste, sehr leicht und spielerisch anwendbare Tools vorgestellt und in Breakout Rooms gleich ausprobiert.

**Marc Brand**

Hochschule Luzern - Musik

Dozent, Studienkoordinator und Senior Wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Arbeitsbereiche in Forschung und Entwicklung beinhalten das Musiklernen verschiedener Altersgruppen in ihren jeweiligen Lebenswelten, das Lernfeld ‚Üben‘ sowie Qualitätssicherung und -entwicklung an Musikschulen.

Kontaktieren Sie uns

Das Programm der Fortbildungswoche 2020 wurde vom Bereich Lehre & Unterricht im MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich konzipiert.

Christina Waltl
Lehre & Unterricht
T. 02742 9005 16892
christina.waltl@mkmnoe.at

Elisabeth Kriechbaumer
Lehre & Unterricht
T. 02742 9005 16825
elisabeth.kriechbaumer@mkmnoe.at

Barbara Ortner
Lehre & Unterricht
T. 0664 848 53 72
barbara.ortner@mkmnoe.at

Veronika Larsen
Musik- & Kunstschulen
T. 0664 848 53 71
veronika.larsen@mkmnoe.at



Impressum
Medieninhaber: MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH, Neue Herrengasse 10,
3100 St. Pölten, FN 308688d, LG St. Pölten. Hersteller: druck.at, 2544 Leobersdorf.
Grafik: Tom Koch Bespoke Communications/mkm_sm. In Kooperation mit der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

